

In der Warteschleife

Kein Votum der Bezirksvertretung zum Botanischen Garten

Gadderbaum (MiS). Im Prinzip finden alle die Pläne gut: Das Erweiterungsgelände soll besser an den Botanischen Garten angegliedert werden. Der Gartenarchitekt Ehm Eike Ehrig hat dafür eine Planung vorgelegt, der Verein Freunde des Botanischen Gartens ist begeistert, die Verwaltung zufrieden.

Auch in der Bezirksvertretung

Gadderbaum gab es am Donnerstag überwiegend positive Stimmen zu den Überlegungen, dem Garten ein neues Entree zu geben, perspektivisch auf der Erweiterungsfläche einen Apotheker- und einen Duftgarten einzurichten.

Eine Zustimmung für das Vorhaben, das aus Mitteln des der Stadt zur Verteilung überlasse-

nen Generotzky-Nachlasses finanziert wird, gab es dennoch nicht. Gebhard Spilker (FDP) beantragte »Erste Lesung«. Ihn stört, dass im Zuge der Umgestaltung der Spielplatz, jetzt noch am Zugang des Gartens, verlegt werden soll. Außerdem fehlt ihm ein pädagogisches Konzept. Schließlich solle der Botanische Garten auch ein Lernort sein.

Auch Peter Brunnert (Grüne) findet den angestammten Spielplatz-Standort so schlecht nicht, während Barbara Schneider (SPD) das aktuelle Erscheinungsbild eher an »Käfighaltung« erinnert. Offen ließen Spilker und Brunnert, was sich denn bis zum nächsten Sitzungstermin der Bezirksvertretung am 19. Januar ändern soll. Einen eigenen, bera-

tungsfähigen Antrag brachten sie ebenfalls nicht ein. Auch die Zustimmung des Umweltausschusses fehlt noch.

So blieb Planer Ehm Eike Ehrig nur, darauf zu verweisen, dass mit der Verschiebung nun wertvolle Zeit bei der Ausschreibung verstreicht. Eigentlich sollte die Neugestaltung schon im Herbst 2017 abgeschlossen sein.